

[54696] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

P. P.

In Kürze gelangen zur Versendung:

Die kleine, aber mächtige Partei.

Ein Nachtrag zu meinen Memoiren.

Von **Hermann Wagener,**

Wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rathe.

4—5 Bogen. 2 M. 40 λ ord., in Rechnung mit 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Alle bis zum Tage des Erscheinens eingehenden Bestellungen expedire ich zu 1 M. 50 λ no. baar und gewähre auf 6 ein Freixemplar.

Der Herr Verfasser ist von den verschiedensten Seiten aufgefordert worden, die Mittheilungen über den Personenstand und die Thätigkeit der „kleinen, aber mächtigen Partei“, wie die Kreuzzeitungspartei damals genannt wurde, zu vervollständigen und entspricht in diesem Nachtrage zu den in meinem Verlage unter dem Titel „Erlebtes“ erschienenen Memoiren den an ihn gestellten Anforderungen. Diese Schrift wird dazu beitragen, den schiefen und ungerechten Urtheilen über die Thätigkeit der alten conservativen Partei noch mehr, als bisher geschehen ist, den Boden zu entziehen.

Aus dem Irrenhause.

Von

W. von Besser,

Rittmeister a. D.

Motto:

Wer die Wahrheit kennt und sagt sie nicht, Der bleibt fürwahr ein erbärmlicher Wicht.

2 Bogen. 60 λ ord., in Rechnung 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Diese bereits in einem Auszuge durch „Glagau's Kulturkämpfer“ veröffentlichten Erlebnisse eines Gesunden, der in Irrenanstalten gesteckt wurde, werden

die grösste Sensation

erregen.

Dass Personen, die sich im Besitz ihrer vollen Geisteskräfte befinden, dessenungeachtet in eine Irrenanstalt gebracht und hier längere Zeit festgehalten werden, schien bisher nur in England möglich und hat den Stoff zu verschiedenen überaus spannenden Romanen geliefert. Derselbe Fall hat sich neuerdings aber auch in Deutschland zuge tragen, und der Mann, den dies schreckliche Schicksal betroffen, berichtet darüber in der obigen Broschüre selber. Er selber erzählt von den Qualen und Martern, die er zu erdulden hatte, indem er die betreffenden Anstalten, Aerzte und Wärter durchweg namhaft macht. Der Verfasser gehört einer alten, angesehenen Adelsfamilie an; er diente als Officier mit Auszeichnung, trat nach seiner Entlassung aus dem Irrenhause wieder in die Armee zurück, nahm dann später, und zwar nur aus eigenem Antriebe, seinen Abschied. Die Broschüre, gleich interessant für Aerzte wie für Laien, liefert einen wichtigen Beitrag zur Beurtheilung der heutigen Seelenheilkunde. Sie erklärt

Einundfünfzigster Jahrgang.

sich entschieden gegen die Privat-Irrenanstalten, deren Zahl sich in den letzten Jahren so reissend gemehrt hat, und warnt vor denselben aus eigener blutiger Erfahrung.

Ich bitte baldigst zu verlangen, kann jedoch à cond. nur einzelne Exemplare beider Schriften expediren, und vorerst nur da, wo baar bestellt wurde.

Hochachtungsvollst

Berlin SW., Wilhelmstr. 122 A.

R. Pohl.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann
in München.

[54697]

Von unserem diesjährigen Almanach

Bruckmann's Festgaben
— Bücher und Bilder.

sind bis heute

4 2 4 0 0

Exemplare mit Firma bestellt.

Auflageschluss 10. November.

Versendung ca. 20. November.

München, 5. November 1884.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann.

Erscheinen und Preise
der

Gothaischen genealog. Kalender für 1885.

[54698]

Almanach de Gotha. } à 6 M. 80 λ ord., 5 M. 10 λ netto.

Hofkalender. } Prachtausg. 10 M. 40 λ ord., 7 M. 80 λ netto.

Taschenbuch der gräflich. Häuser. 8 M. ord., 6 M. no. — Prachtausg. 11 M. 40 λ ord., 8 M. 50 λ netto.

Taschenbuch der freiherrlichen Häuser. 8 M. ord., 6 M. netto. — Prachtausgabe 11 M. 40 λ ord., 8 M. 50 λ netto.

Die Kalender kommen in den ersten Tagen des Decembers zur Versendung.

Directe Zusendungen kann ich nicht machen; es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nötigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche die Rechnung 1883 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, November 1884.

Justus Perthes.

Verlag von **Nich. Eckstein Nachf. (Carl Hammer)**
in Berlin.

[54699]

In kurzem erscheint die elfte Auflage

von:

Die Sarg-Saronen.
Parodistischer Roman

von

Samar Gregorow.

50 λ ord.

Ich liefere jedoch nur noch mit 33 $\frac{1}{3}$ % fest, resp. baar mit 40%.

[54700] In diesen Tagen kommt zur Versendung:

Hirsch, Dr. B., Universalpharmakopöe. 2. u. 3. Lieferung. 4 M.

Ausser der festen Continuation bin ich auch bereit, auf Verlangen einzelne Exemplare dieser Doppellieferung à cond. abzugeben und bitte bei Bedarf baldigst zu verlangen.

Durch Neudruck bin ich ferner wieder in Besitz einer grösseren Anzahl der ersten Lieferung gelangt, die ich bei Aussicht auf Absatz gern zur Verfügung halte.

Wie Ihnen wohl bekannt, hat die gesammte europäische wie aussereuropäische Fachpresse auf dieses Werk als auf eines der hochbedeutsamsten der einschl. Literatur übereinstimmend hingewiesen.

Die fortgesetzt zahlreichen à cond.-Bestellungen auf

Schlickum's Apothekerkalender für 1885.

gegenüber muss ich leider wiederholt betonen, dass ich ausser Stande bin, anders als fest oder baar zu liefern.

Jedoch will ich nochmals darauf aufmerksam machen, dass ich liegen gebliebene Exemplare gegen künftige Jahrgänge umtausche und eine thätige Verwendung zudem durch aussergewöhnlich günstige Bedingungen (7/6, 13/12 u. s. w. gegen baar!) unterstütze!

Ihren gefälligen Bestellungen entgegensehend, zeichne ich

Ganz ergebenst

Leipzig, am 2. November 1884.

Ernst Günther's Verlag.

[54701] In den nächsten Tagen erscheint:

Colonialfragen

von

O. Livonius,

Vice-Admiral a. D.

Ca. 5 Bogen gr. 8°. 1 M. 50 λ ord.,

1 M. 10 λ netto, 1 M. baar u. 11/10.

Es braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden, daß diese von so kompetenter Stelle ausgehende Schrift großen Absatz finden wird. Bestellungen erbitte ich möglichst mit Postkarte und bin ich auf Wunsch gern bereit direct zu expediren.

Berlin NW., Unter den Linden 47,
den 6. November 1884.

Richard Wilhelmi.

728